

## Fachtest zur Bewerbung für den MA-Studiengang Europäische Ethnologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Bewerberinnen und Bewerber auf einen Studienplatz im MA-Studiengang Europäische Ethnologie sind aufgefordert, ein „fiktives Forschungsexposé“ im Umfang von **maximal 4000 Zeichen (ohne Leerzeichen)** zu erarbeiten und dieses Exposé der Bewerbung beizufügen. Der Fachtest prüft, ob die Bewerber über die üblicherweise von Absolventen eines BA-Studienganges Europäische Ethnologie (s. I.a der Zulassungsordnung) erwarteten Kenntnisse (Theorien und Methoden des Faches; Vertrautheit mit dem relevanten Forschungsständen) verfügen, sofern diese für die erfolgreiche Absolvierung des MA-Studienganges Europäische Ethnologie erforderlich sind. Hierbei wird den

a) theoretischen und

b) methodologischen Kenntnissen sowie

c) der sicheren Orientierung im aufgabenspezifischen Forschungsstand

ein besonderes Gewicht zugemessen. Darüber hinaus werden

d) formale Kriterien (Klarheit, Richtigkeit der Zitationen, Literaturverzeichnis etc.)

für die Beurteilung des Fachtests herangezogen. Für die Bereiche a) bis c) können jeweils maximal 30 Punkte, für d) 10 Punkte erreicht werden. Der Fachtest wird durch eine Bewerbungskommission benotet; diese Note wird zusammen mit der Note des BA-Abschlusses zu einer Gesamtnote verrechnet. Ein nicht eingereichter Fachtest wird mit der Note „ungenügend“ (6,0) bewertet.

Im Fachtest soll dargelegt werden, wie die Forschungsthematik vor dem Hintergrund des Forschungsstandes der Europäischen Ethnologie bzw. der internationalen Anthropologie theoretisch perspektiviert werden kann, welche methodisch geeigneten, ethnologischen Verfahren der Datenerhebung zur Verfügung stehen, um die Forschungsfrage beantworten zu können, und mit welchen Problemen (Feldzugang, ethnographischen Effekten etc.) ggf. bei der Umsetzung der Forschungsthemas gerechnet werden muss und wie diesen methodisch zu begegnen ist.

Bei der Diskussion der theoretischen Perspektiven sollten Sie sich *mindestens* auf zwei thematisch zentral einschlägige, neuere Fachpublikationen (Zeitschriftenaufsätze, Buchbeiträge oder Bücher, möglichst aus den beiden vergangenen Jahren) beziehen. Bitte weisen Sie nur Literatur nach, die Sie für den Fachtest direkt verwendet haben; allgemeine Literaturlisten (im Stile von „further reading“ etc.) werden nicht berücksichtigt.

### Bitte machen Sie folgende persönliche Angaben *im Kopf* des Fachtests

Name, Vorname:

Universität, an der der BA-Abschluss erworben wurde:

Datum des Abschlusses:

BA-Abschluss in den Studienfächern (ggf. Note): Kernfach:

Zweitfach:

ggf. Beifach:

### Fachtest – maximal 4000 Zeichen (ohne Leerzeichen)

1. Stellen Sie in einer kurzen Skizze (= Abstract, max. 1.200 Zeichen) ein aus Ihrer Sicht interessantes Thema und eine umsetzbare Fragestellung für eine MA-Arbeit dar, die Sie im Fach Europäische Ethnologie an der Humboldt Universität zu Berlin bearbeiten wollen.
2. Welche Methoden würden Sie einsetzen, wie würden Sie konkret vorgehen, um das Vorhaben umzusetzen? (max. 1.200 Zeichen)
3. Welche theoretischen Perspektiven der Europäischen Ethnologie bzw. der internationalen Sozial- und Kulturanthropologie würden Sie dabei anwenden? Welche weiteren theoretischen Bezüge sind für das gewählte Thema aus Ihrer Sicht relevant? (max. 1.600 Zeichen)
4. Literaturnachweise (zählen bei der Gesamtzeichenzahl von 4000 (ohne Leerzeichen) nicht mit)

## Weitere Erläuterungen

Der so genannte Fachtest soll uns Auskunft über Ihre Vorkenntnisse und Motivation für den Masterstudiengang Europäische Ethnologie geben. Uns interessiert, was Sie an theoretischem und methodologischem Problembewusstsein aus ihrem Bachelorstudium mitbringen, was Sie sich von einem Studium der Europäischen Ethnologie an der Humboldt-Universität in Berlin erhoffen und welche thematischen, theoretischen und methodologischen Richtungen Sie im Studiengang gerne verfolgen würden. Um diese – und/oder weitere – Aspekte zu konkretisieren, bitten wir Sie, ein fiktives Forschungsexposé zu verfassen (vgl. die Vorgaben zum „Fachtest“ oben); dabei gehen wir selbstverständlich davon aus, dass sich ihre Interessen, theoretischen Perspektiven, Fachverständnisse und methodologischen Kenntnisse erst während des Studiums (weiter) entwickeln werden. Daher liegt die Betonung auf „fiktiv“ und auf „-test“ – in diesem Sinne sind wir gespannt auf Ihre Antworten!

Falls Sie sich für einen der im Studiengang angebotenen Schwerpunkte (s. Webseite) bereits jetzt besonders interessieren, können Sie dies gerne erwähnen. Dies müssen Sie aber nicht, da der Master Europäische Ethnologie auch ohne „Schwerpunkt“ studiert werden kann. Diese Information hilft uns jedoch bei der langfristigen Planung von Lehrveranstaltungen, insbesondere der Studienprojekte. Auch hier gehen wir davon aus, dass sich Ihre Interessenschwerpunkte erst während des Studiums (weiter) entwickeln und Sie sich v. a. in der ersten Hälfte des Studiums breit im Studienangebot orientieren werden.

Die bei uns eingegangenen Fachtests werden im Rahmen der Bearbeitung der Bewerbungen durch eine Auswahlkommission bewertet; die Bewertungskriterien sind oben spezifiziert. Aus Ihrer BA-Note wird zusammen mit dem benoteten Fachtest eine Gesamtnote errechnet (Fachtest 49%, BA-Note 51%); diese bildet die Grundlage für die Erstellung einer Rangliste, nach der die freien Studienplätze durch die Studienabteilung vergeben werden.

Die Zahl der Bewerber\_innen schwankte in den vergangenen Jahren deutlich - für die ca. 30 Studienplätze erreichten uns zwischen 40-90 Bewerbungen. Da das Vergabeverfahren viele Schritte umfasst, bitten wir um Geduld – in der Regel erfolgt die Mitteilung, ob Sie einen Studienplatz erhalten, erst Mitte der Semesterferien.